Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **22.** Sitzung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.06.2013
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:35Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Vorsitzender war: **Stadtrat Hatton**

Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadträtin Amelung**

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Herr Albrecht Hatton
Frau Karin Keck
Herr Norbert Knichal
Herr Ingo Künne
Herr Peter Nössler
Herr Lothar Pohl
Herr Volker Riedel
Herr Stefan Rothelius
Herr Burkhard Schröter
Herr Karl-Heinz Schröter
Herr Alfred Stein
Herr Henry Stricker
Herr Wolfgang Tylsch
Herr Henry Niestroj

Fraktionslos

Herr Günther Lutze (ab 17:08 Uhr, Top 5)

Fraktion der SPD

Frau Gisela Gebauer
Frau Petra Gorn
Herr André Saage

Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung
Herr Klaus Krause

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Olaf Schumann
Herr Ronald Siegert
Herr Enrico Zinne

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz (bis 18:10 Uhr, Top 7)
Herr Kurt Schröter

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Rüdiger Heinemann
Herr Hans-Peter Klausnitzer

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der SPD

Herr Manfred Ertelt

Fraktion der FWG

Herr Sven Schiller

Fraktionslos

Herr Joachim Krüger

Außerdem waren anwesend: 1 Bürger, 1 Ortsbürgermeister, 4 Mitarbeiter der Verwaltung
1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird und weitere Tonbandaufnahmen nicht zugelassen sind.

Er machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit der Bürgermeisterin aufgestellt wurde. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (neben der Bürgermeisterin sind 24 Stadträte anwesend).

Danach erfolgte die Abstimmung der Tagesordnung wie folgt:

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	25	0	25	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Vorsitzende gab folgenden Hinweis: Sollte ein Mitglied des Stadtrates oder die Bürgermeisterin vom Mitwirkungsverbot betroffen sein, ist dies vor Beginn der Diskussion zu dem entsprechenden TOP unaufgefordert mitzuteilen und die betreffende Person hat im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen.

3. Bestätigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Stadtrates vom 21.3.2013

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	25	0	22	0	3

4. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 16.4.2013

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	25	0	23	0	2

5. Bericht der Bürgermeisterin über die Arbeit der Verwaltung und Bekanntmachung der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

(17:08 Uhr, Stadtrat Lutze nimmt an der Sitzung teil)

Der Vorsitzende erteilte der Bürgermeisterin das Wort zum Verlesen des Bürgermeisterberichtes. Dieser Bericht ist auf der Internetseite der Stadt Coswig (Anhalt) (www.coswiganhalt.de) zu lesen und für interessierte Bürger im Bürgerbüro der Stadt Coswig (Anhalt) erhältlich und wird der Originalniederschrift des Protokolls beigelegt.

6. Anfragen der Stadträte zum Bürgermeisterbericht

Stadtrat Krause wollte wissen, ob es außerhalb des Sitzungsplanes eine zeitnahe Sitzung des Finanzausschusses geben wird, um über die Verwendung der Hochwasserspendsen zu entscheiden, da die planmäßige Sitzung erst am 10.9. stattfindet und er befürchtet, dass dies zu spät ist.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass in einer solchen Situation eine Sondersitzung des Finanzausschusses im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden und aller Mitglieder stattfinden wird. Bis September mit der Entscheidung zu den Hochwasserspendsen zu warten, erscheint auch ihr zu lange.

Stadträtin Amelung fragte nach, inwieweit der Stadtrat Einfluss zur Schaffung eines Fußgängerüberweges in der Roßlauer Straße nehmen kann, damit ältere und behinderte Bürger ungehindert den Einkaufsmarkt Norma erreichen können. Da die Filiale von Lidl zum 1.7. schließt, bleibt für die Bürger dieses Wohngebietes nur noch der Einkaufsmarkt NORMA.

Des Weiteren hinterfragte Stadträtin Amelung, ob die Möglichkeit einer Mückenbekämpfung besteht, welche durch das Hochwasser in diesem Jahr unerträglich sind. Da auch derzeit noch viele Flächen an der Elbe unter Wasser stehen, wird man mit noch mehr Mücken rechnen müssen.

Stadträtin Amelung rief im Namen der Fraktion DIE LINKE alle Stadträte auf, ihr Sitzungsgeld dem Spendenkonto der Stadt für die Fluthilfe zur Verfügung zu stellen. Buchungsmäßig ist dies, entsprechend Nachfrage, möglich und sie würde es begrüßen, wenn sich alle daran beteiligen.

Die Bürgermeisterin erklärte zum Fußgängerüberweg, dass es bereits einen Antrag in einer früheren Sitzung durch Stadtrat Ertelt gab, an dieser Stelle eine Ampel oder einen Fußgängerüberweg zu schaffen. Da es sich um eine Bundesstraße handelt, wurde der Antrag an den Landkreis Wittenberg weiter geleitet und von diesem abgelehnt. Die Stadt kann einen erneuten Antrag mit der Begründung, dass der Einkaufsmarkt LIDL zum 1.7. schließt, stellen.

Zur Schließung des Lidl-Marktes selbst merkte die Bürgermeisterin an, dass es sich dabei um eine handelsinterne Angelegenheit handelt, in welche sich die Stadt nicht einbringen kann. Ob es einen Nachnutzer gibt, ist nicht bekannt und muss abgewartet werden.

Zur Mückenbekämpfung entgegnete die Bürgermeisterin, dass dies nur wirksam ist, wenn nicht nur die Stadt Coswig, sondern alle angrenzenden Elbanreiner eine Mückenbeseitigung durchführen. Sie wird die Anfrage an den Landkreis stellen.

Zum Aufruf der Fraktion DIE LINKE entgegnete der Vorsitzende, dass es kein kollektiver Beschluss ist, das Sitzungsgeld für die Flutopfer zu spenden. Jeder Stadtrat entscheidet für sich selbst und manch einer hat auch bereits gespendet.

7. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)

Von den anwesenden Einwohnern gab es keine Anfragen.

(18:10 Uhr, Stadtrat Lewerenz verlässt die Sitzung)

**8. Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Amtszeit 2014 - 2018
Vorlage: COS-BV-615/2013**

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass es sich bei dieser Beschlussvorlage um eine Abstimmung und keine Wahl handelt. Die eigentliche Wahl der Schöffen findet beim Amtsgericht Zerbst statt.

Er bat in der Beschlussbegründung um eine Korrektur im Abs. 4, da bei der Erstellung der Beschlussbegründung erst 10 Bewerber eingegangen waren, im Nachgang dann aber noch 3 Bewerber eingegangen sind, ist die Zahl der Bewerber auf **13** zu berichtigen. Auch für diese 3 Bewerber gelten die Aussagen ihrer Überprüfung entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Vorsitzende machte auf die qualifizierte Mehrheit, der für diesen Beschluss nötig ist, aufmerksam und stellte die Frage, ob über die Kandidaten im Block abgestimmt werden kann.

Da keiner der anwesenden Stadträte gegen eine Abstimmung im Block war, wurden alle 13 Kandidaten einstimmig vom Stadtrat bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	25	0	25	0	0

9. Beschluss zur Bestandsfähigkeit der Grundschulen im Gebiet der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-614/2013

Stadtrat Krause merkte vorab an, dass er für die Erhaltung aller Grundschulen ist. Er wandte ein, dass allein mit der Aufhebung der Einzugsbereiche und mit diesem Beschluss dies nicht zu erreichen ist. Aus Erfahrung als Kommunalpolitiker weiß er, dass mit der Einschulung der Anfangsklassen in andere Orte dies immer der Anfang vom Ende ist, da die Schüler nicht zurück kommen. Er hält den Beschluss für eine Wunschvorstellung, der aus seiner Sicht unrealistisch ist. Deshalb wird er sich, so wie der Beschluss gefasst ist, enthalten.

Die Bürgermeisterin entgegnete, dass die Beschlussbegründung aussagt, warum die Verwaltung dem Stadtrat diese Beschlussvorlage vorschlägt. Sie ist ihrer Meinung nach kein Wunschenken, sondern sagt das aus, was die Verwaltung und der Stadtrat im Moment fühlen. Mit diesem Beschluss soll ein Signal gesetzt werden, dass die Stadt um die Erhaltung aller Grundschulen kämpft. Die Einwohner in den Ortschaften zum „Kinderkriegen“ zwingen kann sie nicht, aber über besondere Profilierungen der Schulen muss es das Ziel sein, die Erhaltung aller Schulstandorte weit nach draußen dringen zu lassen.

Sie machte deutlich, dass die Tatsache, dass es in der GS Cobbelsdorf in diesem Jahr keine Anfangsklasse gibt, nicht gleichgesetzt werden kann, dass die Schule geschlossen wird. Es gibt eine eindeutige Aussage des Landesschulamtes hierzu. Falls der Stadtrat Alternativen kennt, wünscht sie sich, dass diese genannt werden.

Ohne weitere Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich vom Stadtrat bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	25	0	24	0	1

10. Rückübertragung der Liegenschaft Sekundarschule Mozartweg Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-608/2013

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	25	0	25	0	0

11. 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer 2. Ordnung in der Stadt Coswig (Anhalt) und deren Ortschaften

Vorlage: COS-BV-449/2012/1

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig vom Stadtrat beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	25	0	25	0	0

12. Bestätigung der Eilentscheidung der Bürgermeisterin über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Windenergieanlagenpark Luko", Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-618/2013

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	25	0	25	0	0

13. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Da es keine Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 1.7.2013

Hatton
Vorsitzender des Stadtrates

Engel
Protokollantin